

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	6
Einleitung	9
1. Vom Fremdsprachenlernen zum Fremdsprachenlerner	12
1.1 Fremdspracherwerb in Europa	12
1.2 Deutschunterricht in Italien	13
1.3 Lehrmethoden	15
1.3.1 Lehrer – Lerner	18
1.3.2 Lerner – Lerner	19
1.4 Lehren und Lernen von Fremdsprachen	20
1.4.1 Zur Vorgeschichte der Fremdsprachenforschung	20
1.4.2 Momentaufnahmen in der Entwicklung einer neuen Wissenschaftsdisziplin	23
1.4.2.1 Hinwendung zum Subjekt: Bezugswissenschaft Psycholinguistik und alternative Methoden	23
1.4.2.2 Kognitivierung	27
1.4.3 Aktuelle Forschungstendenzen	29
2. Lernen aus der Erfahrung von Differenzen	37
2.1 Die zur Debatte gestellte Realität	37
2.1.1 Ernst von Glasersfeld und sein Radikaler Konstruktivismus	38
2.1.1.1 Lücken im Radikalen Konstruktivismus: Emotionen	41
2.1.1.2 Lücken im Radikalen Konstruktivismus: Interaktion und Ethik	43
2.1.1.3 Von Glasersfeld und die Welt der Sprache	44
2.1.2 Der Einfluss des Konstruktivismus auf das aktuelle Lernkonzept und sein Wert als Erkenntnistheorie	45
2.2 Klaus Holzkamps subjektwissenschaftliche Lerntheorie	46
2.2.1 Zum defensiven und expansiven Lernen	48
2.2.2 Schule	54
2.2.3 „Partizipatives“ und „kooperatives“ Lernen	54
2.3 Schlussfolgerungen und Bestimmung des Ausgangspunktes für die Weiterarbeit	56
3. Projekte und Projektarbeit	57
3.1 Projekte und <i>progetti</i> – der Projektbegriff im Alltag	57
3.2 Projektunterricht im historischen Rückblick	58
3.2.1 Die deutsche Reformpädagogik (1895–1933)	62
3.2.2 Projektunterricht als Gesellschaftskritik?	64
3.3 Projektdefinitionen – der aktuelle Stand	65
3.3.1 Karl Frey: Die Projektmethode (1982)	65
3.3.2 Dagmar Hänsel: Projektunterricht (1997)	67
3.3.3 Johannes Bastian, Arno Combe: Lehrer und Schüler im Projektunterricht (1997)	70
3.3.4 Michael Schart: Projektunterricht – subjektiv betrachtet (2003)	71
3.3.5 Michael K. Legutkes Projektkonzept	71
3.4 Sozialformen und Rollen in Projekten	73
3.4.1 Kollektive Arbeitsformen	75
3.4.1.1 Die Haltung der Lerner zu kollektiven Arbeitsformen	79
3.4.1.2 Veränderte Konstellationen in der Lerner-Lerner-Interaktion	82

3.4.1.3	Aufgabenbereiche des Lehrers in der Lerner-Lehrer-Interaktion	83
3.4.1.4	Die Haltung der Lehrer zu kollektiven Arbeitsformen	85
3.5	Projektunterricht an italienischen Schulen und Universitäten	90
3.6	Der eigene Arbeitsbegriff	91
4.	Motivation zwischen individuellen und kollektiven Lernhandlungen	93
4.1	Motivation als Gegenstand der Fremdsprachenforschung	93
4.1.1	Versuche einer Definition	94
4.1.2	Der Motivationsbegriff dieser Studie	100
4.2	Motivation in der Interaktion	102
4.2.1	Motivation und Lerner-Lerner-Kooperation	102
4.2.2	Motivation und Lerner-Lehrer-Interaktion	105
4.3	Lernstrategien	105
4.3.1	Definition(en) und Klassifikation(en) des Strategiebegriffs	106
4.3.2	Vermittlung von Lernstrategien	110
4.4	Claudia Finkbeiner: Interessen und Strategien beim fremdsprachlichen Lesen (2005)	112
5.	Prinzipien subjektwissenschaftlicher Forschung: Dies- oder jenseits des Streits um quantitative und qualitative Methoden?	114
5.1	Voraussetzungen der Diskussion	114
5.2	Forschungsmethodologien im Vergleich	116
5.2.1	Gegenstandsangemessenheit vs. Gegenstandsbezug	117
5.2.2	Intersubjektivität der Forscher-Beforschten-Beziehung vs. Intersubjektivität von Forschung und Leserschaft	120
5.2.3	Objektivität, Validität, Reliabilität?	124
5.3	Triangulation	128
5.4	Kritische Psychologie und <i>Grounded Theory</i>	131
5.5	Methodologische Grundannahmen der vorliegenden Arbeit	132
6.	Verfahren zur Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse	134
6.1	Forschungsdesign	134
6.1.1	Hypothesen und Verfahren	134
6.1.2	Projektteilnehmer und Rahmenbedingungen	135
6.2	Pilotstudie	137
6.2.1	Design	137
6.2.2	Zwei Einzelfälle	138
6.2.2.1	Ruggero	138
6.2.2.2	Alda	143
6.2.3	Auswertung der eingesetzten Verfahren im Hinblick auf die Hauptstudie	148
6.3	Erhebungsmethoden	150
6.3.1	Leitfadeninterviews	150
6.3.2	Lerntagebücher	154
6.3.3	Fokussierte Interviews	156
6.3.4	Videoaufnahmen	157
6.4	Aufbereitung der Daten	159
6.5	Datenauswertung	162
7.	Analyse der intra- und interaktiven Lernprozesse	165
7.1	Einzelfälle	165
7.1.1	Cristina – Deutsch aus Leidenschaft und als Herausforderung	165
7.1.1.1	Aktives Lernen	165

7.1.1.2	Anstrengung	168
7.1.1.3	Strategien	170
7.1.1.4	Die Gruppe im Lernen von Cristina	172
7.1.1.5	Lerninteressen	173
7.1.2	Silvia – Deutsch zum persönlichen Wachstum	175
7.1.2.1	Lernen vom Text aus	176
7.1.2.2	Die Funktion der Gruppe	178
7.1.2.3	Aufbau von Sprachlernbewusstsein	181
7.1.2.4	Lerninteressen	182
7.1.3	Geraldo – Vom Sprachwissen zum Sprachkönnen	183
7.1.3.1	Zugang	183
7.1.3.2	Methode	185
7.1.3.3	Die Funktion der Gruppe	188
7.1.3.4	Lerninteressen	190
7.1.4	Valerio – Lernkontakte im Abseits	190
7.1.4.1	Deutschland	191
7.1.4.2	Zusammenarbeit mit einem Türken	193
7.1.4.3	Lerninteressen	196
7.1.5	Federica – Lernszenarien	196
7.1.5.1	Lernen im Ausland	197
7.1.5.2	Federicas Selbstbild und ihre Rolle in der Gruppe	198
7.1.5.3	Lerninteressen	201
7.1.6	Francesca – Gruppe als Feedback	203
7.1.6.1	Auf der Suche nach der Methode	204
7.1.6.2	Gruppe zum Aufbau von Selbstbewusstsein	205
7.1.6.3	Lerninteressen	209
7.2	Der Projektverlauf	213
7.2.1	Themenfindung und Festlegung der Gruppen	215
7.2.2	Aufgabenbereiche und Materialbeschaffung	225
7.2.3	Vorstellung und Auswahl des Materials	228
7.2.4	Bearbeitung des Materials	232
7.2.5	Gestaltung der Powerpoint-Präsentation	233
7.2.6	Üben des Vortrags	235
7.2.7	Präsentation	247
7.3	Lernverläufe	248
7.3.1	Cristina	248
7.3.2	Silvia	249
7.3.3	Geraldo	250
7.3.4	Valerio	250
7.3.5	Federica	252
7.3.6	Francesca	252
8.	Schlussfolgerungen und Desiderate	254
8.1	Zum Interessenkonstrukt	254
8.2	Lernen in Projekten	256
8.3	Methodenreflexion	259
8.4	Konsequenzen für den DaF-Unterricht	261
8.5	Forschungsdesiderate	263